

Eichendorff, Joseph von: Vesper (1822)

1 Die Abendglocken klangen
2 Schon durch das stille Tal,
3 Da saßen wir zusammen
4 Da droben wohl hundertmal.

5 Und unten war's so stille
6 Im Lande weit und breit,
7 Nur über uns die Linde
8 Rauscht' durch die Einsamkeit.

9 Was gehn die Glocken heute
10 Als ob ich weinen müßt?
11 Die Glocken, die bedeuten,
12 Daß meine Lieb gestorben ist!

13 Ich wollt, ich läg begraben,
14 Und über mir rauschte weit
15 Die Linde jeden Abend
16 Von der alten, schönen Zeit!

(Textopus: Vesper. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59368>)